

MAI 36 GALERIE

General Idea

Vernissage: Donnerstag, 17. Januar 2019, 18 bis 20 Uhr
Ausstellungsdauer: 18. Januar – 2. März 2019
Öffnungszeiten: Di-Fr 11 bis 18.30 Uhr, Sa 11 bis 16 Uhr

Die Mai 36 Galerie freut sich, neue Werke der kanadischen Künstlergruppe General Idea in einer weiteren Einzelausstellung zu präsentieren. General Idea wurde 1969 von AA Bronson, Felix Partz und Jorge Zontal in Toronto gegründet und war bis Mitte der 1990er Jahre ein international aktives Künstlerkollektiv. Partz und Zontal verstarben 1994 an den Folgen von Aids.

Mit ihrer Medien- und Konzeptkunst erregte General Idea aufgrund des satirischen Umgangs mit gefundenen Formaten aus dem Kunstkontext bzw. der Medien- und Konsumlandschaft und durch ihre Beteiligung an Punk, Queer Theory und Aids-Aktivismus seit den frühen 1970er Jahren internationale Aufmerksamkeit. Als Schlüsselfiguren der damaligen konzeptuellen Kunstszene schufen sie Arbeiten in verschiedenen Medien und Plattformen: das breit angelegte Werk umfasst Installationen, Objekte, Performances, Fotografien, Arbeiten auf Leinwand, Videos und Zeichnungen sowie Magazine, Multiples, Editionen, Postkarten, Poster, Tapeten, u.a.. Performance spielte eine große Rolle in ihrer Arbeit, die Gruppe inszenierte zum Beispiel Schönheitswettbewerbe, Fernsehtalkshows, Messepavillons und ihre Arbeit nahm oft unkonventionelle Formen an. Als Pioniere der frühen konzeptuellen und medien-spezifischen Kunst gilt die Gruppe als ein Vorbild für künstlerinitiierte Aktivitäten und hat bis heute Einfluss auf nachfolgende Generationen von bildenden Künstlern.

Die Ausstellung in der Mai 36 Galerie zeigt Werke aus verschiedenen Serien, u.a. *Great AIDS*. In den 1980er und 1990er Jahren, als das Thema HIV/AIDS in der Gesellschaft tabu war, stand General Idea an der Spitze einer aktivistischen Kunstbewegung, die sich direkt mit dem Thema beschäftigte. Die daraus resultierenden Arbeiten markierten einen entscheidenden Punkt für ihr weiteres künstlerisches Schaffen. Ihre AIDS- und Imagevirus-Arbeiten sind eine Aneignung und Subversion von Robert Indianas Arbeit *LOVE* von 1966, wobei die Buchstaben L-O-V-E durch A-I-D-S ersetzt wurden. *AIDS* (1987-88), das in der Ausstellung zu sehen ist, ist ein Siebdruck von den Anfängen, als sich General Idea mit dem Thema zu befassen begann. Während ihres Deutschlandbesuchs 1991 pilgerten sie zu Robert Indianas *Great LOVE* im Ludwig Museum in Köln, das Inspiration für neue Serien werden sollte. Als erste Serie wurde im selben Jahr die Edition eines AIDS-Schals für die Deutsche AIDS-Stiftung lanciert, wobei *LOVE* erneut durch *AIDS* ersetzt wurde. Die in der Ausstellung präsentierte Serie *Great AIDS* vervollständigt die damals konzipierten Werkserien.

In zahlreichen künstlerischen Ausdrucksmöglichkeiten zeugen die Werke somit in vielschichtigen Aspekten von einer Medien- und Gesellschaftskritik und befassen sich mit einem Thema, das bis heute Aktualität hat. Denn die AIDS-Pandemie ist auch im Jahr 2018 nicht gestoppt: Rund 40 Millionen Menschen leben aktuell weltweit mit HIV.

Zuletzt war die Ausstellung *General Idea: Broken Time/Tiempo Partido* im Museo Jumex in Mexico City und im MALBA in Buenos Aires zu sehen. Die National Gallery of Canada in Ottawa plant eine große Retrospektive für 2021. General Ideas Werke sind in den Sammlungen bedeutender Institutionen weltweit vertreten, darunter Museum of Modern Art und Whitney Museum of American Art in New York, Hirshhorn Museum and Sculpture Garden in Washington DC, National Gallery of Canada in Ottawa und Tate Gallery in London. Die Mai 36 Galerie zeigt General Idea seit 1988.

Vernissage ist am Donnerstag, 17. Januar 2019 von 18 bis 20 Uhr. AA Bronson wird anwesend sein.

Auf Anfrage lassen wir Ihnen gerne Bildmaterial zukommen (office@mai36.com).

Wir freuen uns, Sie in der Galerie zu begrüßen und danken Ihnen für Ihr Interesse.

Mai 36 Galerie
Victor Gisler

Januar 2019